

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 49 (1976)

Heft: 12

Rubrik: Eidgenössisches Militärdepartement : Information

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wechsel in hohen Kommandostellen der Armee und der Militärverwaltung

1. Generalstabschef

Dem Ersuchen von Korpskdt Johann Jacob *Vischer* um Versetzung in den Ruhestand auf den 31. 12. 1976 wurde mit dem Dank für die geleisteten Dienste entsprochen. Zum neuen Generalstabschef wurde auf den 1. 1. 1977 ernannt Korpskdt Hans *Senn*, zurzeit Kdt Feldarmee Korps 4. *Korpskdt Hans Senn* wurde 1918 geboren und ist Bürger von Zofingen. Seine Studien an den Universitäten von Zürich und Bern wurden mit dem Dr. phil. abgeschlossen. Er trat 1946 als Instruktionsoffizier der Infanterie in den Bundesdienst. Nach sechsjährigem Wirken als Chef der Operationssektion beim Stab der Gruppe für Generalstabsdienste kam es mit der Ernennung zum Unterstabschef Planung beim gleichen Stab auf den 1. 1. 1970 zur Beförderung zum Divisionär. Die Beförderung zum Korpskommandanten erfolgte auf den 1. 1. 1972 gleichzeitig mit der Ernennung zum Kommandanten des Feldarmee Korps 4.

2. Kommandant Feldarmee Korps 4

Zum neuen Kommandanten des Feldarmee Korps 4 wurde auf den 1. 1. 1977 mit gleichzeitiger Beförderung zum Korpskommandanten ernannt Div *Rudolf Blocher*, gegenwärtig Kdt Grenzdivision 7.

Korpskdt Rudolf Blocher wurde 1920 als Bürger von Sissach geboren. Er erhielt eine kaufmännische Ausbildung mit Maturitätsabschluss an der Kantonsschule St. Gallen, war seit 1939 in der Privatwirtschaft tätig und trat 1945 als Instruktionsoffizier der Infanterie in den Bundesdienst. Das Kommando der Gz Div 7 wurde ihm auf den 1. 1. 1969 unter gleichzeitiger Beförderung zum Divisionär übertragen.

3. Ernennungen

Auf den 1. Januar 1977 werden ernannt:

- unter gleichzeitiger Beförderung zum Divisionär zum neuen Kommandanten der Gz Div 7 *Oberst i Gst Werner Meyer*, geboren 1923, von Richterswil und Reisiswil BE, Instruktionsoffizier der Infanterie. Nach Ausübung des Lehrerberufes trat er am 1. Januar 1952 als Instruktionsoffizier in den Bundesdienst. Abwechselnd mit Diensten als Generalstabsoffizier kommandierte Werner Meyer die Sch Füs Kp IV/69, das Füs Bat 67 und das Inf Rgt 28. Von 1969 bis Ende 1972 war er Stabschef einer Gz Br.
- unter gleichzeitiger Beförderung zum Divisionär zum neuen Kommandanten der F Div 8 *Oberst Rudolf Bucheli*, geboren 1925, von Schwarzenberg LU, Instruktionsoffizier der Infanterie. Er ist diplomierter Ing. agr. der ETHZ. Nach kurzer Tätigkeit in seinem Beruf trat er am 1. August 1955 als Instruktionsoffizier der Infanterie in den Bundesdienst. Im Wechsel mit Diensten als Generalstabsoffizier kommandierte Rudolf Bucheli die Sch Füs Kp IV/42, das Füs Bat 104 und gegenwärtig noch das Inf Rgt 20. Seit anfangs 1975 leitet er beim Stab der Gruppe für Ausbildung die Abteilung Organisation und Ausbildungsgestaltung.
- zum neuen Kommandanten der Geb Div 10, *Divisionär Roger Mabillard*, geboren 1925, von Bagnes VS, Unterstabschef Front beim Stab der Gruppe für Generalstabsdienste. Div Mabillard schloss seine Studien als lic. ès. sc. com. ab und trat am 1. Dezember 1953 als Instruktionsoffizier in den Bundesdienst. Abwechselnd mit Diensten als Generalstabsoffizier kommandierte er die Cp fus mot I/1, das Bat fus mot 1 und das Rgt inf mont 6. Am 1. Januar 1974 erfolgte seine Ernennung zum Unterstabschef Front.

- unter gleichzeitiger Beförderung zum Divisionär, zum neuen Kommandanten der Geb Div 12, *Brigadier Ernst Riedi*, geboren 1920, von Castrisch GR, Kommandant der Schießschulen Walenstadt. Er trat nach zweijähriger Tätigkeit als Primarlehrer am 1. November 1945 als Instruktionsoffizier der Infanterie in den Bundesdienst. Im Wechsel mit Diensten als Generalstabsoffizier kommandierte Brigadier Riedi die Stabskp Geb Füs Bat 112, die Sch Geb Füs Kp IV / 112, das Geb Füs Bat 114 und das Geb Inf Rgt 36. Am 1. Januar 1970 erfolgte seine Ernennung zum Kommandanten einer Gz Br.
- zum neuen Direktor der Abteilung für Militärwissenschaften an der ETHZ, *Divisionär Alfred Stutz*, geboren 1923, von Winterthur, Waffenchef der Genietruppen und Chef der Abteilung für Genie und Festungen.
- unter gleichzeitiger Beförderung zum Divisionär, zum neuen Waffenchef der Genietruppen und Chef der Abteilung für Genie und Festungen, *Oberst Bruno Hirzel*, geboren 1924, von Zürich, stellvertretender Direktor der Abteilung für Genie und Festungen. Bruno Hirzel schloss seine Studien an der ETHZ als diplomierter Bauingenieur ab. Nach mehrjähriger Tätigkeit in der Privatwirtschaft trat er am 1. Juli 1964 als Unterabteilungschef bei der Abteilung für Genie und Festungen in den Bundesdienst. Seit dem 1. Juni 1974 ist er dort als stellvertretender Direktor tätig. Im Wechsel mit Diensten im Generalstab kommandierte Bruno Hirzel die Sch Sap Kp IV / 12, das Seilb Bat 27 und gegenwärtig noch das G Rgt 3.
- unter gleichzeitiger Beförderung zum Divisionär, zum neuen Unterstabschef Front beim Stab der Gruppe für Generalstabsdienste, *Oberst Josef Feldmann*, geboren 1927, von Näfels, Chef der Operationssektion beim Stab der Gruppe für Generalstabsdienste. Oberst Feldmann schloss seine Studien als Dr. phil. ab. Nach praktischer Tätigkeit als Gymnasiallehrer trat er am 1. September 1963 als Beamter beim Stab der Gruppe für Generalstabsdienste in den Bundesdienst. Seit dem 1. Januar 1972 leitet er als Sektionschef die Operationssektion. Oberst Feldmann kommandierte die Füs Kp I / 75, das Füs Bat 74 und gegenwärtig noch das Inf Rgt 31. Von 1971 bis 1973 war er Stabschef der Gz Div 7.
- als Nachfolger von Brigadier Piguet, als Kommandant einer Gz Br, mit gleichzeitiger Beförderung zum Brigadier, *Oberst Jean Della Santa*, geboren 1925, von Genf, Instruktionsoffizier der Infanterie. Abwechselnd mit Diensten im Generalstab kommandierte er die Cp ld fus IV / 13, das Bat fus 13 und gegenwärtig noch das Rgt inf 3.
- als Nachfolger von Brigadier Müller, als Kommandant einer Gz Br, mit gleichzeitiger Beförderung zum Brigadier, *Oberst i Gst Josef Harder*, geboren 1926, von Uesslingen TG, Direktor eines Industrieunternehmens. Abwechselnd mit Diensten im Generalstab kommandierte er die Hb Bttr III / 21, die Hb Stabsbtr 21, die Hb Abt 20 und das Pz Hb Rgt 7.
- Als Nachfolger von Brigadier Riedi, als Kommandant einer Gz Br, mit gleichzeitiger Beförderung zum Brigadier, *Oberst i Gst Christian Gilli*, geboren 1921, von Sufers GR, Rechtsanwalt in Sils im Domleschg. Kommandierte bisher die Geb Füs Stabskp 93, die Pzaw Kp 36 und das Geb Inf Rgt 36. Von 1969 bis 1971 war er Stabschef der Geb Div 12.
- als Nachfolger von Brigadier Schmidt, als Kommandant der Ter Zo 10, mit gleichzeitiger Beförderung zum Brigadier, *Oberst Jean-Gabriel Digier*, geboren 1926, von Le Landeron, Instruktionsoffizier der Artillerie. Bisher kommandierte er die Bttr ob III / 26, die Gr ob 25 und gegenwärtig noch das Rgt inf 45. Von 1970 bis 1971 war er Stabschef der Geb Div 10. Zur Zeit ist Oberst Digier Chef der Sektion Ausbildung beim Stab der Gruppe für Generalstabsdienste.
- als Nachfolger von Brigadier Henchoz, als Kommandant der Flpl Br 32, mit gleichzeitiger Beförderung zum Brigadier, *Oberst Walter Dürig*, geboren 1927, von Jegenstorf, Adjunkt beim Stab der Gruppe für Generalstabsdienste. Im Wechsel mit Diensten als Generalstabsoffizier kommandierte er die Fl Fk Kp 7, die Mob Fl Fk Kp 6, die Fl Radar Abt 1 und gegenwärtig noch das Flpl Rgt 1. Von 1972 bis 1973 war er Stabschef der Flpl Br 32.